

London, 31. Juli. Oberhaus. Salisbury antwortete Stanhope, das Ostrumellen jetzt gänzlich von den Russen geräumt sei; der letzte russische Soldat habe vor 2 Tagen die Provinz verlassen.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

ausreichend bis zur nächsten Session des Parlamentes sei. Durch diesen Kredit werde ein Budgetüberschuss in ein Defizit von 1,163,000 Pfd. St. verwandelt, da die Molassesubvention einen Teil der Kosten tragen sollen.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Leopold & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Heinrich Pohlens in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporengasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Reit-Institut Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgeschirren, Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Manège und der freien Reithalle. Elegante Pferde und Geschirre. Mässige Preise.

Nr. 213. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Wolkig bis trübe, stellenweise Nebel, Gewitterneigung. Dresden, Freitag, 1. August.

Politisches.

„Gedehen Ihre Camellien?“ frug Sultan Hamid jedesmal den österreichischen Botschafter Grafen Jichy, wenn dieser in der verflochtenen Woche täglich früh Morgens von der Sommerfrische im reizenden Buzuldere zur Pforte kam, um auszufundschaften, was Se. Maj. der Großkaiser bezüglich der Ministerkrise beschlossen habe.

demissionierten, durch das neue Urtheil kompromittirt wird, das ist im Prinzip folgenreich: denn mit dem Urtheil ist speziell Stofch's System, das er gegen allen feindlichen Rath der Fachhörer eigenmächtig durchsetzte, getroffen, und seine Zuspitznahme der Inculpationen nützt ihm nichts mehr.

Die Roggen-Ernte nimmt infolge des frühigen Wetters einen stottern Verlauf. Unsere Landwirthe wägen aber auch die Zeit in volstem Masse aus, denn schon bei Morgen-grauen sieht man flehige Hände die reifen Garben aufstellen und noch in später Abendstunde schwanzt der schwer beladene Wagen der Scheuer zu.

Während in Konstantinopel die Dinge einmal wieder stille stehen und Ägypten seine Wünsche erreicht hat, nämlich die Wiederherstellung seiner Unabhängigkeit von der Pforte, wie sie ihm von 1873 bis zum Sturz des letzten Khedive zugestanden war, sieht es in Defterreich fast bunter aus als im Orient.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“
Berlin, 31. Juli. Infolge der am 29. d. an Bord S. M. S. „Menow“ stattgehabten Geiselskatastrophe sind folgende Mannschaften verunglückt: 1) Einleier-Arzt, Matrose Karl Job. Emil Altmann aus Wittower Postbau, 2) Einleier-Arzt, Matrose Heinrich Bern. Viett aus Gendling, 3) Obermatrose G. Th. Junst aus Götting, 4) Schwere verwundet: 4) Matrose Ernst Müller aus Hilding, 5) do. H. Tartsch aus Götting, 6) Leicht verwundet: 6) Obermatrose W. B. Emil Benschel aus Kogolin, 7) do. Hans Adm. Voge aus Zeitz, 8) do. Friedrich Weiers aus Zeitz, 9) Matrose Hans Will aus Wardenau, 10) do. Gbr. Wlt. Jessen aus Hlenoburg, 11) do. Aug. Keller aus Damburg, 12) do. Wlt. Markmann aus Altona, 13) Detlef Wengler aus Christianholm, 14) Wlt. Vets aus Wisnar, 15) Obermatrose Bietler. Schröder aus Timmerloh, 16) Gantwerker Karl Häbel aus Altona.

Die Illumination der Bogelwiese am Mittwoch Abend hat im Ganzen dasfelbe Bild wie in den früheren Jahren, mit geringen Abweichungen. Brillant nahmen sich das Schickhaus und der Musikpavillon aus; von letzterem waren sternartig Ballon-Beichen gezogen.

Auch wenn nicht abermals ein Unglück gemeldet wird, das die deutsche Marine wieder betroffen hat (eine Geschützexplosion auf Kriegsschiff Menow in Wilhelmshafen), so würde doch heute allerdings über das Schmerzenskind unseres Staatswesens, unsere Flotte, überall gesprochen werden.

Vocales und Sächsisches.
Man erwartet täglich die Ankunft der königl. k. k. Majestät zu Kurstaatsbesuch in München.
Am Mittwoch Abend lernte Sr. Exc. Staatsminister v. Rottsch. Wallisch von seinem Urlaub zurück.
Der Vorstand des Gerichtsamt S. Tolpen, Amtsrichter Aug. Gottlob Dreßler, ist in Ruhestand getreten.
Der bisher beim hiesigen Stadtrath inaktiv gebliebene Herr Kessler W. A. H. ist am Dienstag von den beiden städtischen Collegien in Würzen zum dortigen Bürgermeister erwählt worden.
In der vorgestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtkorporation unter Vorsitz des Herrn Hofrath Adersmann entzifferte sich nur über einen Gegenstand eine kurze Debatte, über die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Georgplatz.

Die Roggen-Ernte nimmt infolge des frühigen Wetters einen stottern Verlauf. Unsere Landwirthe wägen aber auch die Zeit in volstem Masse aus, denn schon bei Morgen-grauen sieht man flehige Hände die reifen Garben aufstellen und noch in später Abendstunde schwanzt der schwer beladene Wagen der Scheuer zu.